

**TOP 1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

**Sitzungsverlauf:**

Gemäß § 35 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung sind die in der nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten öffentlichen Sitzung bekanntzugeben, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen.

In der nicht öffentlichen **Sitzung des Gemeinderats am 15.03.2018** wurde folgender Beschluss gefasst:

1. Der Gemeinderat beschließt die Stundung einer Nutzungsentschädigung.
2. Der Gemeinderat beschließt den Erlass von Säumniszuschlägen im Falle eines Gewerbesteuerschuldners.

In der nicht öffentlichen Sitzung des **Technischen Ausschusses am 22.03.18** wurden ausschließlich Themen beraten, die Gegenstand der heutigen Gemeinderatssitzung sind.

### TOP 2 Bürgerfragestunde

#### Sitzungsverlauf:

Bürger 1 berichtet über den aktuellen Aufruf zur Gründung der Bürgerinitiative gegen Bahnlärm. Dazu hat er eine Information auch am Platz ausgelegt. Er möchte wissen, ob hierfür auch von Seiten der Fraktionen mit Unterstützung zu rechnen sei. Der Vorsitzende sagt dazu eindeutig „Ja“, da das Thema auch im Gemeinderat unstrittig sei und man sich über das neue Engagement sehr freue, das im Interesse der Sache sehr hilfreich sei.

Eine zweite namentlich nicht bekannte Bürgerin stellt klar, dass der Platz der Freundschaft keine Hundetoilette sei und bittet, das stärker zu überwachen.

Bürger 3 bezieht sich auf die noch nicht umgesetzten Maßnahmen in der Marstallstraße zur Einrichtung einer Fahrradstraße. Das sei doch eigentlich überfällig. Der Vorsitzende sagt, dass man an dem Thema weiter dran sei. Probleme bereite die Ausschreibung der neuen Ampelschaltungen. Dies sei leider sehr aufwändig und auch teuer. Die Umsetzung werde aber in jedem Fall kommen.

**TOP 3    Generalsanierung der Karlsruher Straße – Maßnahmenbeschluss und  
Beschluss der Vergabe der Generalplanungsleistungen  
Vorlage: 2049/2018**

**Sitzungsverlauf:**

Stadträtin Maier-Kuhn verlässt wegen festgestellter Befangenheit den Ratstisch.

Der Vorsitzende freut sich in seinem Sachvortrag, dass man grundsätzlich im Zeitplan sei, so dass mit einem Baubeginn im Frühjahr 2019 zu rechnen sei. Obwohl das Honorar recht teuer wirke, möchte er darauf hinweisen, dass dies den üblichen Sätzen entspreche.

Stadtrat Dr. Grimm weist darauf hin, dass es heute ja eigentlich nur um eine Vergabeentscheidung gehe. Auch er begrüße, dass man sich innerhalb des Zeitplans befinde. Er hoffe, dass dies gelinge, die verkehrlichen Abläufe während der Baustellenphase gut zu koordinieren.

Stadtrat Franz stellt heraus, dass es gelungen sei, eine gute Firma aus der Region gefunden zu haben, mit der er auch persönlich schon zusammengearbeitet habe. Aufgrund der doch sehr aufwändigen Maßnahme sei auch das Honorar entsprechend einzuordnen.

Die Stellungnahme von Stadträtin Rebmann ist als Anlage beigefügt.

Stadträtin Wang bedauert, dass es doch insgesamt einen sehr langen Vorlauf gegeben habe, zum Teil natürlich bedingt durch die Bürgerbeteiligung und den zu gehenden Ausschreibungsweg. Von daher solle man den Zeitplan auch weiterhin im Auge behalten.

Der Vorsitzende kündigt zum Abschluss an, dass es für diese Maßnahme entsprechend anderer Beispiele auch wieder ein gutes Baustellenmanagement geben solle.

**Beschluss:**

Der Vergabe der Generalplanungsleistungen für die Sanierung der Karlsruher Straße an die Bietergemeinschaft BIT / Eiling zum Angebotspreis in Höhe von 824.896,67 EUR brutto wird zugestimmt.

**Ja 22    Nein 0    Enthaltung 0    Befangen 1**

**TOP 4 Vorhabenbezogener Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften Nr. 94  
"Postgelände"  
hier: Auslegungsbeschluss, Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2  
BauGB und der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB  
Vorlage: 2044/2018/1**

### **Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende freut sich, dass es in der Sache jetzt tatsächlich zügig vorangehe. Er nennt die wesentlichen Punkte der Planung. Die Sprecher aller Fraktionen freuen sich über die deutliche Aufwertung des Areals.

Stadtrat Rupp begrüßt, dass die Post-Filiale erhalten bleiben kann und geht weiter auf die sonstigen Nutzungen und die guten Parkmöglichkeiten ein. Ebenso begrüßt er, dass das neue Areal wesentlich mehr Grün aufweise als bisher. Auch weiterhin wünsche er sich eine transparente und offene Vorgehensweise für Bürger und Gemeinderat.

Stadtrat Franz sagt unter Hinweis auf die deutlich stärkere Begrünung, dass dies auch Vorteile für das Klima in Schwetzingen mit sich bringe. Die CDU freue sich, dass ein wichtiger Bereich in Schwetzingen positiv weiterentwickelt werde.

Stadtrat Montalbano bittet darum, auch die Belange des Artenschutzes ausreichend zu berücksichtigen.

Für Stadtrat Nerz ist die Neuplanung ein Unterschied wie „Tag und Nacht“.

### **Beschluss:**

1. Die Stadt Schwetzingen billigt den Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Postgelände“ bestehend aus der Planzeichnung, den bauplanungsrechtlichen Festsetzungen, den Regelungen des Vorhaben – und Erschließungsplans einschließlich der Begründung, sowie die örtlichen Bauvorschriften zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Postgelände“ einschließlich Begründung, jeweils in der Fassung vom 22.03.2018.
2. Die Stadt Schwetzingen beschließt zur Darlegung und Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der Öffentlichkeit durchzuführen. Der Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Postgelände“ einschließlich örtlicher Bauvorschriften wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB einschließlich vorliegender schalltechnischer Untersuchung vom 28.09.2017 und spezieller artenschutzrechtlicher Untersuchung vom 06.12.2017 offengelegt.
3. Die Stadt Schwetzingen beschließt die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB von der Auslegung zu benachrichtigen und zur Äußerung aufzufordern. Gleichzeitig werden die Unterlagen im Internet gemäß § 4a Abs. 4 BauGB eingestellt.

**Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

### TOP 5    **Bewohnerparken / Änderung Verkehrsführung Heckerstraße** Vorlage: 2030/2018/1

#### **Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende sagt, dass Verkehr, insbesondere Parken, das Problem aller Städte sei, da gerade die alten Stadtteile von ihrer Struktur her für eine solche Nutzung gar nicht ausgelegt gewesen seien. Man sei früh in den Dialog mit der Bürgerschaft gegangen und habe mit dem gewählten Verfahren, z.B. den durchgeführten Befragungen, gute Erkenntnisse gewonnen und auch Vorschläge aus dem Gemeinderat aufnehmen können.

Er geht weiterhin ausführlich auf die Einzelheiten des Beschlussvorschlages ein. Er weist darauf hin, dass bei sehr umfangreichen Veränderungen im Gegensatz zu sonstigen verkehrlichen Kleinmaßnahmen doch tatsächlich die Planungshoheit des Gemeinderats tangiert sei. Man werde die weitere Entwicklung beobachten und sehen, ob es möglicherweise zu Verdrängungseffekten komme und man vielleicht dann auch nachsteuern müsse.

Stadtrat Dr. Grimm kündigt die Zustimmung der Freien Wähler zu diesem Thema an, das ja schon lange in der Vorbereitung sei. Allerdings sei für seine Fraktion das Ergebnis nicht in Stein gemeißelt und bedarf gegebenenfalls der Kontrolle oder der Korrektur. Dabei sei klar, dass man nicht jedem gerecht werden könne, wie man jetzt auch am Beispiel der Heckerstraße sehe.

Stadtrat Franz begrüßt die durchgeführten Befragungen und sieht es inhaltlich analog dem Vorredner Herrn Dr. Grimm. Die gewählte Einbahnstraßenlösung müsse man in jedem Fall im Auge behalten. Der Vorsitzende sagt direkt dazu, dass die aktuellen Zählungen in der Werderstraße ergeben hätten, dass das Verkehrsaufkommen doch eher gering sei.

Die Stellungnahme von Stadträtin Rebmann ist als Anlage beigefügt.

Stadträtin Blattner sieht in der Umsetzung nicht unbedingt eine langfristige Lösung, da aus ihrer Sicht doch deutlich werde, dass ein umfassendes Parkraumkonzept fehle. Zudem gelte es, ergänzend die Angebote des ÖPNV ebenfalls zu verbessern.

Auch der Vorsitzende ist der Meinung, dass das Thema die Stadt weiterhin begleiten werde und natürlich im Verkehr umfassende Lösungen gebraucht werden, die nicht nur das Parken betreffen.

#### **Beschluss:**

##### 1.    **Bewohnerparken**

##### 1.1 Die Bewohnerparkzone 2 wird um die Schul-, Luisen- und Heckerstraße erweitert.

Die Bewirtschaftungszeit der Bewohnerparkzone 2 wird auf werktags 9 bis 21 Uhr festgelegt. Verkehrsteilnehmer können in diesem Zeitraum in der Luisen- und Schulstraße mit Parkscheibe maximal eine Stunde und in der Heckerstraße mit Parkscheibe maximal zwei Stunden parken, Bewohner der Bewohnerparkzone 2 mit entsprechendem Parkausweis unbeschränkt.

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 12.04.2018

---

Bewohner der Mannheimer Straße Nrn. 53 bis 61 bzw. 70 bis 76 erhalten die Möglichkeit, einen Bewohnerparkausweis für die Zone 2 zu erhalten. In der Mannheimer Straße selbst wird kein Bewohnerparken eingeführt.

- 1.2 Die Bewohnerparkzone 3 (bestehend aus Gartenstraße, Blumenstraße und Schützenstraße) wird neu eingerichtet.

Die Bewirtschaftungszeit der Bewohnerparkzone 3 auf werktags 9 bis 21 Uhr festgelegt. Verkehrsteilnehmer können in diesem Zeitraum mit Parkscheibe zwei Stunden parken, Bewohner der Bewohnerparkzone 3 mit entsprechendem Parkausweis unbeschränkt.

- 1.3 Die Ergänzung der Rahmenbedingungen für die Bewohnerparkzonen für Geschäftsinhaber wird entsprechend den Ausführungen in der Begründung Ziff. 3 zu dieser Beschlussvorlage beschlossen.

- 1.4 Die Einführung von Besucherkarten für die Bewohnerparkzonen 1 bis 3 wird beschlossen.

Beim Erwerb eines Bewohnerparkausweises (zwei Jahre gültig) erhalten die Bewohner 20 gebührenfreie Besucherkarten. Darüber hinaus können Besucherkarten in 10er-Blöcken zum Preis von 10,20 EUR im Bürgerbüro erworben werden.

- 1.5 Der genaue Geltungsbereich der nach Ziff. 1.1 dieses Beschlusses erweiterten Bewohnerparkzone 2 und der nach Ziff. 1.2 dieses Beschlusses neu eingerichteten Bewohnerparkzone 3 ergibt aus den in Anlagen 2 und 3 zu dieser Beschlussvorlage befindlichen Lageplänen.

2. Die Änderung der Verkehrsführung in der Heckerstraße wird zur Kenntnis genommen.

**Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 6     Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen  
Vorlage: 2051/2018**

**Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende dankt allen Spendern für ihre Spendebereitschaft und Hilfe.

Keine weitere Aussprache.

**Beschluss:**

Der Annahme bzw. Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen wird zugestimmt.

**Ja 23    Nein 0    Enthaltung 0    Befangen 0**

### TOP 7 Öffentliche Bekanntgaben / Anfragen

#### Sitzungsverlauf:

Stadtrat Montalbano fragt nach dem Stand Anfrage der von Bündnis 90/Grüne aus einer der letzten Sitzungen zum Thema Chancengleichheit. Der Vorsitzende berichtet, dass die Verwaltung gerade dabei sei, die verschiedenen Zahlen zusammenzutragen. Man strebe auch an, die vorhandenen Regelungen zur besseren Kommunikation entsprechend zu modernisieren.

Stadträtin Blattner berichtet von Fehlentwicklungen auf vorhandenen Sandrasenflächen im nördlichen Stadtgebiet, wo jetzt wieder Bäume nachgepflanzt worden seien. Dies sei doch eher kontraproduktiv. Der Vorsitzende sagt, dass diese nördlichen Flächen an den Ausfallstraßen in der Zuständigkeit des Landes liegen und in eigener Zuständigkeit gepflegt würden. Da wolle er von seiner Seite aus nicht reinreden und erwarte das umgekehrt ebenso.

